



Jugendverbandsarbeit - Leitfaden für Eltern

Wir haben für Sie einige Anhaltspunkte zusammengestellt, an denen man gute Jugendverbandsarbeit erkennen kann:

- Kann ich mich gut über den Verband informieren - auf einem Internetangebot, in einem Flyer, bei einer Ansprechperson?
- Erfahre ich etwas über die Ziele und Inhalte des Verbands, die Strukturen und die konkreten Angebote für mein Kind?
- Ist das Angebot des Verbands für alle Kinder und Jugendlichen offen, soweit dies technisch und im Rahmen der Verbandsinhalte möglich ist? (Spezifische Angebote, zum Beispiel nur für Jungen oder Mädchen, Altersbeschränkungen und ähnliches können aber sinnvoll sein)
- Kenne ich den*die Gruppenleiter*in meines Kindes und den Namen des Vorstandes und weiß, wie ich beide erreichen kann?
- Sind die Jugendleiter*innen qualifiziert? (in der Regel durch eine Juleica-Schulung (Juleica = Jugendleiter*in-Card))
- Gibt es ein Konzept zum Kinderschutz? Hat der Verband eine Vereinbarung nach §72a SGB VIII mit dem Jugendamt geschlossen? (In diesen Vereinbarungen regeln Verbände die Gewährleistung des Kinderschutzes und insbesondere den Ausschluss von Personen mit bestimmten Vorstrafen aus der Kinder- und Jugendarbeit)
- Pfl egt der oder die Jugendleiter*in meines Kindes einen regelmäßigen Kontakt zu den Eltern (in einem vernünftigen und altersadäquaten Maß, zum Beispiel durch Informationsschreiben, Gespräche, Elternabende)?
- Finden sowohl regelmäßige als auch einmalige Veranstaltungen verlässlich statt oder werden ggf. rechtzeitig abgesagt?
- Ist für mich als Elternteil transparent, was mein Kind wann und wo tut (in altersadäquatem Umfang)?
- Fühlt sich mein Kind wohl bei den Aktivitäten im Verband? Hat es sowohl genug Freiraum als auch genug interessante Angebote?

Gute Kinder- und Jugendarbeit in den Verbänden ist unglaublich vielfältig, was Kindern und Jugendlichen mit den unterschiedlichsten Interessen und Bedürfnissen entgegenkommt. Diese Auflistung kann deshalb weder abschließend noch allgemeingültig sein. Sie bietet aber eine erste Orientierung, welche Aspekte Sie als Elternteil beachten können. Wenn Sie ein ungutes Gefühl, Kritik oder Nachfragen an etwas in der Arbeit eines Jugendverbands haben, sollten Sie dies dort offen ansprechen - im besten Falle können Ihnen die Jugendleiter*innen dort Ihre Fragen beantworten und Ihnen eventuelle Bedenken nehmen. Die allermeisten Jugendleiter*innen in den Verbänden arbeiten dort ehrenamtlich, investieren ihre Freizeit und übernehmen eine große Verantwortung. Dies sollte wertgeschätzt und mit berücksichtigt werden. Trotzdem müssen Sie als Elternteil Ihr Kind guten Gewissens an den Aktivitäten des Verbandes teilnehmen lassen können. Aber das Wichtigste ist, dass Ihr Kind Spaß im Jugendverband hat und sich dort wohlfühlt.